

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 15

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in ihren Klüften, sondern auch andere werden draufkommen, „denn nur von andern kann man lernen“.

Zur Frage 2 ist außer obigem Text höchstens noch die Bemerkung am Platze, daß sich jeder leicht und sicher davon überzeugen könnte, wie groß die Vorteile sind, wenn man Kies und Sand als Rohbaumaterial verwendet, natürlich bei richtiger und sparsamer Zusammensetzung und Verarbeitung. Einige Melons, hohl oder massiv, kann schließlich jeder anfertigen lassen, das sind keine Unkosten. An diesem Probekörper kann er sich dann davon überzeugen, was man machen kann, „wenn man nur will“.

Frage 3 läßt sich nach verschiedenen Richtungen hin beantworten. Im allgemeinen kamen die eisernen Brückenkonstruktionen vermöge ihrer leichten Beschaffenheit und Montierung rasch zur Aufnahme, da verhältnismäßiges in Stein nicht erreicht wird, obwohl zwar auch sehr bedeutende Sprengweiten zur Ausführung kamen. So etae große Eisenbrücke sieht sehr schön aus; in Stein, mit geringeren Weiten, wäre aber eher „Monumentales“ durchführbar. Trotzdem eine Steinbrücke fast in den meisten Fällen billiger wie eine eiserne zu stehen kommt (besonders durch Betonanwendung), so werden häufig Eisenkonstruktionen gewählt, besonders in Ländern, „wo die Hütten-Barone dafür zu sorgen haben, daß ihr Erz zum guten Preis an guten Mann kommt“. Wären ebenso mächtige Bau-Barone da, wie die Walzwerke sie zählen, dann dürften Steinbrücken häufiger erbaut werden! (Fix.)

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Pfleganstalt Königsfelden. Maurer-, Steinhauer- und Verputzarbeiten an Baumann, Baumeister in Büligen und Rohr, Maurermeister, in Hausen. Schreiner-, Zimmermanns-, Glaser- und Spenglerarbeiten an P. Hulbi, Baumeister in Brugg.

Kath. Pfarrhaus Männedorf. Zimmermannsarbeiten an Brunner, Baumeister, Erlendach; Spenglerarbeiten an Wilt, Pfister, Männedorf; Schreinerarbeiten an Bink, Schreiner, Männedorf; Schlosserarbeiten an D. Krause, Schlosser, Männedorf; Glaserarbeiten an H. Heizmann-Geiger, Zürich und H. Hulstegger, Meilen.

Die Erstellung des Gemeinbearchivs in Buttisholz (Luzern) an Johann Meyer, Architekt in Luzern.

Die Malerarbeiten an Schulhaus und Friedhofsgeländer in Horw an David Studhalter, Malermeister in Horw.

Die Granitarbeiten für das Zeughaus in Schwyz an Ingenieur Vinz. Broggi in Gurtellen.

Die Granitarbeiten für das Lungensanatorium Wald (Zh.) an Ingenieur Vinz. Broggi in Gurtellen.

Thalssperre im Steinlibach, Thal (St. Gallen). III. Thalssperre im Steinlibach in Cementmörtelmauer- und Quadermauerwerk an J. Bischofberger und Co., Rorschach.

Parquetböden für das Schulhaus Gunzwyl (Luzern) an Xaver Herzog, Schreinermeister in Münstler.

Bestuhlung der Kirchenempore Andwyl (St. Gallen) an J. J. Siger, Baumeister, „Sonnenhof“ bei Arnegg.

Festhütte für das hinterthurgauische Sängerkfest in Wängi an Heinrich Kocherhans, Zimmermeister, Krillberg bei Wängi (Thurgau).

Eidgen. Munitionsfabrik in Thun. Erd-, Mauer- und Steinhauerarbeiten an J. Matthes, Thun; Zimmer- und Schreinerarbeiten an das Stämpfliche Baugeschäft, Bern; Schieferbedachungsarbeiten an Chr. Baumgartner, Thun; Spenglerarbeiten an J. Rupp, Steffisburg; Glaserarbeiten an J. R. Bähler, Thun; Schlosserarbeiten an den Schlossermeisterverband von Thun und Umgebung;

Malerarbeiten an die Gebr. Galeazzi, Thun; Pflastererarbeiten an J. Gasser Thun.

Eidgen. Konstruktionswerkstätte in Thun. Zimmerarbeiten an Joh. Frutiger, Oberhofen; Bauschmiedearbeiten an den Schlossermeisterverband von Thun und Umgebung; Spenglerarbeiten an Joh. Sauer, Oberhofen; Schieferbedachungsarbeiten an Joh. Müller, Bern.

Die Bauschmiedearbeiten für das Bundeshaus (Mittelbau) in Bern an G. Kitzling, Schlosser, Bern.

Die Kanalisations- und Trottoirarbeiten in Seebach (Zürich) an J. Villa, Baumeister in Derlfon. Methodisten-Kirche Schaffhausen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Jean Habicht, Baugeschäft, Schaffhausen.

Wasserversorgung Lavin (Engadin). Zuleitung in Steingußröhren (1800 m) an J. Caprez u. Co., Baugeschäft in Davos-Platz; Druckleitung und Verteilungsnetz mit Hydranten an Siebert Muzner in Chur mit Beendigungstermin 15. Oktober.

Vorhalle der Kirche Hönng. Maurerarbeit an J. Burtard, Baugeschäft, Oberstrass-Zürich; Granitarbeit an Räf und Blattmann, Zürich III; Othmarsinger-Steine an Jakob Widmer, Vater, in Othmarsingen; Zimmerarbeit an Anton Mäntele, Zimmermeister in Hönng; Schlosserarbeit an Eduard Bernhauser, Schlosser in Hönng; Spenglerarbeit an Otto Brandes, Spengler in Hönng; Malerarbeit an Jakob Ernst, Maler in Hönng.

Museumbau Solothurn. Maurerarbeiten an Fröhlicher-Gluz, Baugeschäft in Solothurn; Steinhauerarbeiten an Flury-Rubli, Gebr. Sperisen u. Bargekt, Biedermann u. Cie., alle in Solothurn; Eisenlieferung an Rätz-Wilbholz, Eisenhandlung, Solothurn; Centralluftheizung an Bolter-Wolf in Zürich.

Bzirkskrankenanstalt Langnau (Bern). Erdarbeiten an Chr. Schlatter, Langnau; Maurerarbeiten an B. Bernasconi, Langnau; Steinhauerarbeiten an Häberlin in Schönbühl.

Schulhausbau Lenz (Graubünden). Erd- und Maurerarbeiten an Gebr. Augustin in Albaschein; Zimmerarbeiten an Benedikt Simeon, Lenz.

Die Fundation der Coakschalle in Schlieren an Wächter u. Co. in Zollikon.

Kathausbau in Weinfelden. Die Firma Pfeiffer u. Wendel in St. Gallen ist auch mit der Ausführung des von ihr eingereichten und von der Gemeindeversammlung angenommenen Projektes betraut worden.

Verschiedenes.

Telephonkabel über den Wallensee. Seit Mittwoch ist Quinten wieder mit dem Telephonnetz verbunden. Zur Ueberspannung des Wallensees wurde diesmal ein Drahtseil von dreifachem zwei Millimeter dickem Draht verwendet, das ein Gewicht von 220 Kilo hat. Es dürfte dasselbe wohl eine genügende Tragkraft besitzen, und man hofft allseits daß dieses extra vorzüglich gearbeitete Seil allen Unbilden der Witterung trogen werde.

Steinbruch Brien. Man schreibt dem Bund: Aus dem Steinbruch des Herrn Hefsti am Wallenberg-Brien werden gegenwärtig via Brünig bedeutende Sendungen nach verschiedenen Bauplätzen der Schweiz befördert. Dieser Stein eignet sich wegen seiner Solidität vorzüglich für Bauten; er läßt sich leicht bearbeiten und polieren und kann deshalb auch zu andern Zwecken gut verwendet werden. Wenn das Kapital sich herbeilassen würde, die nötigen Fonds zu einem rationalen Betrieb dieser Steinlager zu beschaffen, so könnte hier eine dauernde und lohnende Industrie begründet werden.